



Pressemitteilung

Zur Veröffentlichung: 11. Oktober 2007

Kontakt: Fanny Podworny, DRM,
pressoffice@drm.org

Tel: +49 228 429 3105

DRM Konsortium veranstaltete Symposium in Russland

11. Oktober 2007, Moskau Russland – mit den Worten: „Eine Zukunft des Radios ohne digitalen Rundfunk ist für uns nicht denkbar“ eröffnete Armen G. Organessian, der Vorstandsvorsitzende der RSBC "The Voice of Russia" das Erste Internationale DRM Symposium im President Hotel in Moskau. Am ersten Tag der Veranstaltung diskutierten die Teilnehmer aus Fachkreisen und Prominenz über die Zukunft von DRM in Russland.

Der deutsche Botschafter in Russland Dr. Walter Jürgen Schmid, der Generaldirektor von RTRN (Russian Television and Broadcasting Network) Gennady I. Sklyar, der Intendant der Deutschen Welle Erik Bettermann und der DRM-Vorsitzende Peter Senger dankten der Voice of Russia für die Austragung des Symposiums in Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle.

„Die Initiative der Voice of Russia benötigt Anerkennung und Schritte der weiteren Entwicklung“ sagte Dr. Vitaly P. Stysco der stellvertretende Vorsitzende der Bundesagentur für Presse und Massenkommunikation.

Der leitende Ingenieur der RSBC "The Voice of Russia", Rachel M. Staviskaya unterstrich die Strategie der Voice of Russia: "Nach der Ausstrahlung des ersten täglichen DRM Programms für Europa, im Jahre 2003, entschied The Voice of Russia seinen DRM Rundfunk zu erweitern und eine Rundfunklizenz von der Regulierungsbehörde für Russland und für die internationale Ausstrahlung zu erwerben."

Die Pläne und Perspektiven der DRM-Einführung wurden in dem Vortrag von Herrn Nikolay M. Meshkov betrachtet, Direktor des Bereiches Betrieb und Überwachung TV & Radio-Rundfunk der RTRN.

Zum jetzigen Zeitpunkt wurden alle DRM Versuche erfolgreich umgesetzt.

Russlands Territorium beinhaltet einen hohen Anteil an Ozean und hat über 12000 abgelegene Dörfer. Deshalb ist die Einführung des digitalen Rundfunks gerade für Russland von besonderer Bedeutung. RTRN sieht sich nicht nur in der Rolle des DRM- Rundfunkbetreibers, sondern hat sich auch der Beschleunigung der kommerziellen Implementierung von DRM in Russland verschrieben.

Armen G. Organessian zeichnete den Intendant der Deutschen Welle Erik Bettermann, den Vorstandsvorsitzenden der T-Systems Helmut Egenbauer und den DRM Vorsitzenden Peter Senger für ihren speziellen Einsatz zur Verbesserung von DRM aus. Im Namen aller DRM Mitglieder bedankte sich Peter Senger für die Voice of Russia - Auszeichnung und unterstrich, dass „Das Engagement der Voice of Russia und allen russischen Teilnehmern an dem Symposium deutlich zeigt, dass der voraussehbare Erfolg der DRM-Einführung in Russland auf dem richtigen Weg ist.“

DIGITAL radio mondiale